

„Übersetzung zum Erforschen“

der

geweihten Schriften,

um aus der geschriebenen Schrift etwas heraufholend zu beurteilen

(Joh 5.39 / 2 Tim 3.15 / Apg 17.11)

prp ak		ak ma pl
πρός	θεο-σαλο-νικεῖς	α
Zu	Zugehörigen zu dem Sieg-durch die Rüttelung-des Einsetzers	A
Zu hin	Zugehörigen zu dem Sieg-durch die Rüttelung-des Absetzers	
	Zugehörigen zu dem Sieg-durch die Rüttelung-des Schauenden	
	Zugehörigen zu dem Sieg-durch die Rüttelung-des Gottes	
	Zugehörigen zu dem Sieg-der Erschütterung-des Einsetzers	
	Zugehörigen zu dem Sieg-der Erschütterung-des Absetzers	
	Zugehörigen zu dem Sieg-der Erschütterung-des Schauenden	
	Zugehörigen zu dem Sieg-der Erschütterung-des Gottes	
	Thes-Salo-Nichern	

Zu Thessalonichern A

Überschriften,

mit Ausnahme der in den Grundtexten enthaltenen,
finden sich nicht in den geweihten Schriften

Eine Bibel-Übersetzung „lebt“, d. h.:
Sie ist je nach der Erkenntnis veränderbar
Daher gilt nur für die Grundtexte:
pe md/ps: „ER selbst hat schreiben lassen“
pe md/ps: „Es ist geschrieben worden“
jedoch für jede Übersetzung:
pe md/ps: „ER selbst hat übersetzt“
pe md/ps: „Es ist übersetzt worden“

>>>General-Konkordante-Diaglott-Übersetzung <<<

Kursiv geschriebene Wörter oder Wortbestandteile sind keine direkten Entsprechungen des Grundtextes

Grundtext-Basis: **Codex Sinaiticus** (⌘)
Abweichende Lesarten, einschl. Korrektoren:
Codex Sinaiticus,
Codex Alexandrinus, Codex Vaticanus,
Codex Ephraemi, Textus Receptus
P 046 + P 075 (älteste Papyri)